Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bekleidungsgestalterin, Bekleidungsgestalter Hauptmodul Kürschner/in und Säckler/in

Lehrzeit: 3 Jahre. Bei Absolvierung eines zusätzlichen Hauptmoduls oder eines Spezialmoduls: 3 1/2 Jahre. **Einstiegsgehalt: € 1.950,- bis € 2.070,-**

INHALT

Hinweis . . . 1
Tätigkeitsmerkmale . . . 2
Anforderungen . . . 3
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 3
Aussichten . . . 3
Ausbildungen . . . 4
Weiterbildung . . . 4
Aufstieg . . . 4
Verwandte Lehrberufe . . . 5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 5
Lehrlingsstatistik . . . 6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 6
Impressum . . . 7

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): KürschnerIn; LederbekleidungserzeugerIn; SäcklerIn.

Der Lehrberuf **"BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul KürschnerIn und SäcklerIn"** gehört zum **MODUL-Lehrberuf "BekleidungsgestalterIn"**, der insgesamt **5 Hauptmodule** und **3 Spezialmodule** hat.
Hauptmodule:

- Damenbekleidung / BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul Damenbekleidung (Lehre)
- Herrenbekleidung / BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul Herrenbekleidung (Lehre)
- KürschnerIn und SäcklerIn / BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul KürschnerIn und SäcklerIn (Lehre)
- ModistIn und HutmacherIn / BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul ModistIn und HutmacherIn (Lehre)
- Wäschewarenerzeugung / BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul Wäschewarenerzeugung (Lehre)

Spezialmodule: **Bekleidungsdesign; Bekleidungstechnik; Theaterbekleidung**.
Kombinationsmöglichkeiten zwischen diesen Modulen (Lehrzeit: 3 1/2 Jahre):

- **Damenbekleidung** + eines der vier weiteren Hauptmodule ODER eines der 3 Spezialmodule;

- **Herrenbekleidung** + eines der vier weiteren Hauptmodule ODER eines der 3 Spezialmodule;
- **KürschnerIn und SäcklerIn** + eines der vier weiteren Hauptmodule ODER eines der 3 Spezialmodule mit Ausnahme von Bekleidungstechnik;
- **ModistIn und HutmacherIn** + eines der vier weiteren Hauptmodule ODER eines der 3 Spezialmodule mit Ausnahme von Bekleidungstechnik;
- **Wäschewarenerzeugung** + eines der vier weiteren Hauptmodule ODER eines der 3 Spezialmodule.

TÄTIGKEITSMERKMALE

BekleidungsgestalterInnen stellen alle Arten von textilen Bekleidungsgegenständen nach Maß oder in Serie (Konfektion) her und führen Änderungs- und Reparaturarbeiten daran durch. Sie verwenden dabei verschiedene Materialien wie z.B. Baumwollstoffe, Leinen, Wollstoffe, Seidenstoffe, Filz, Leder, Pelze. Die wichtigsten Tätigkeiten sind die Beratung der KundInnen über Modelle, Schnitte, Farben und Stoffe, das Erstellen von Skizzen und Schnittmustern, das Maßnehmen an den KundInnen, das Auswählen der Materialien, das Zuschneiden der Stoffe, das Nähen der Kleidungsstücke und das abschließende Bügeln oder Dämpfen zur Formgebung. Wichtige Aufgaben sind auch das Ändern, Reparieren, Ausbessern oder Modernisieren der Kleidungsstücke. Meist sind BekleidungsgestalterInnen auf einen bestimmten Bereich spezialisiert: Damenbekleidung, Herrenbekleidung, Wäschewaren, Damen- und Herrenhüte, Pelzbekleidung.

Hauptmodul "KürschnerIn und SäcklerIn"
BekleidungsgestalterInnen im Bereich "KürschnerIn und SäcklerIn" stellen Kleidungsstücke aus Pelzen (gegerbte Felle) und aus Leder (gegerbte Tierhäute) her. Ihre Produkte sind Pelzmäntel und Pelzjacken, Pelzhauben und -kappen, Lederjacken, Lederhosen usw.

Berufsprofil des Grundmoduls "Bekleidungsgestaltung" + Hauptmodul "KürschnerIn und SäcklerIn" gemäß Ausbildungsordnung:

1. Auftragsbezogenes Auswählen von Materialien,
2. Maßnehmen an den KundInnen, Erstellen von Skizzen und Schnittmustern,
3. Sortieren und Vorbereiten der Felle,
4. Zuschneiden von Fellen und anderen Materialien und Nähen des Kleidungsstückes,
5. Formgeben der Kleidungsstücke wie z.B. durch Zwecken und Bügeln,
6. Ändern, Reparieren, Ausbessern sowie Modernisieren von Pelzbekleidung,
7. Beraten von KundInnen über Pelzarten, Trageeigenschaften, Haltbarkeit und Pflege.

Berufsprofil der SPEZIALMODULE

Bekleidungsdesign:

1. Planen, Entwerfen und Gestalten von Modellen und Kollektionen,
2. Auswählen und Zusammenstellen von Stoffen und Zubehör,
3. Durchführen von Berechnungen im Zusammenhang mit der Gestaltung von Modellen oder Kollektionen wie z.B. Materialeinsatz, Arbeitsaufwand,
4. Erstellen von Mustermodellen,
5. Durchführen von Anproben und Korrigieren von Modellen.

Theaterbekleidung:

1. Erstellen von Kostümskizzen mit Details wie Verschlüsse, Verzierungen, Accessoires,
2. Auswählen des Materials in Zusammenarbeit mit dem/der KostümbildnerIn,
3. Herstellen bzw. Umarbeiten von Kostümen bzw. Kopfbedeckungen und Accessoires,
4. Instandhalten, Ausbessern und Reinigen von Kostümen bzw. Kopfbedeckungen und Accessoires,
5. Betreuen der DarstellerInnen in Kostümfragen.

ANFORDERUNGEN

Handgeschicklichkeit: Zuschneiden, Nähen mit Hand und Maschine, Bügeln, händisches Formen
Fingerfertigkeit: Einfädeln von Fäden, händisches Nähen
Tastsinn: Prüfen und Auswählen der Materialien wie z.B. textile Stoffe, Leder, Felle
Auge-Hand-Koordination: Zuschneiden, Einfädeln, Nähen mit Hand und Maschine, Bügeln
Sehvermögen: Entwurf- und Schnittzeichnen, Zuschneiden, Prüfen und Auswählen der Materialien, Formgebung, Endkontrolle
Unempfindlichkeit der Haut: Verarbeiten von Kunststoffen, imprägnierten Geweben, Leder und Fellen, Arbeiten mit Reinigungsmitteln und Appreturmitteln zum Veredeln von Stoffen
räumliche Vorstellungsfähigkeit: Anfertigen von Skizzen/Entwürfen und Schnitten, Arbeiten nach Schnittzeichnungen
Kontaktfähigkeit: KundInnenberatung, Verkauf
gestalterische Fähigkeit: Anfertigen von Entwürfen und Modellen, Auswählen von Stoffen und passendem Zubehör
psychische Belastbarkeit: Akkordarbeit bei der Konfektionsfertigung, vor allem in Industriebetrieben

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:
BekleidungsgestalterInnen arbeiten in gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben, in der Bekleidungsindustrie oder in Unternehmen des Bekleidungshandels. Fachkräfte, die das Hauptmodul KürschnerIn und SäcklerIn absolviert haben, sind oftmals in Kürschnerbetrieben, Betrieben der Lederbekleidungserzeugung und Betrieben, die mit Rauwaren und Pelze handeln, tätig.
Lehrstellensituation:
Im Hauptmodul "KürschnerIn und SäcklerIn" gibt es seit dem Jahr 2022 keine Lehrlinge mehr. Auch in den Jahren davor lag die jährliche Gesamtzahl der Lehrlinge meist unter 5 Personen.
Unterschiede nach Geschlecht:
Im Bereich der Bekleidungsherstellung sind deutlich mehr Frauen als Männer tätig. Und auch der Modul-Lehrberuf "BekleidungsgestalterIn" wird größtenteils von Frauen erlernt. Der Anteil der weiblichen Lehrlinge liegt bei fast 90 Prozent (Durchschnitt aller Hauptmodule).

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:
Die Berufsaussichten in der Textil- und Bekleidungsindustrie sind generell eher schlecht. Gründe dafür sind die zunehmende Verlagerung der Produktionsstätten in Länder, in denen kostengünstiger produziert werden kann, die wachsende internationale Konkurrenz und die immer weiter voranschreitende Automatisierung. Zuletzt konnte die Branche der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie allerdings eine stabile Entwicklung vorweisen und den Export von heimischen Produkten ins Ausland steigern. Modische Innovationen, Produkte von hoher Qualität und technischer Funktionalität sind zentrale Erfolgsfaktoren für die positive Entwicklung der Branche.
Beschäftigungsaussichten:
BekleidungsgestalterInnen haben trotz der allgemein eher schwierigen Lage der Textilindustrie gute Beschäftigungsaussichten, da kein Überschuss an Fachkräften besteht. Besonders gute Chancen haben BekleidungsgestalterInnen mit Kenntnissen in der industriellen Fertigung, technischem Wissen und EDV-Grundkenntnissen.

AUSBILDUNGEN

aus dem Ausbildungskompass

Wien

Lehre Bekleidungsgestaltung - Hauptmodul KürschnerIn und SäcklerIn (Lehre)

Berufsschule für Chemie, Grafik und gestaltende Berufe
Adresse: 1150 Wien, Hütteldorfer Straße 7-17
Webseite: https://www.cgg.at

WEITERBILDUNG

Weiterbildungskurse für BekleidungsgestalterInnen werden von WIFI (Wirtschaftsförderungsinstitut), BFI (Berufsförderungsinstitut) und den Landesinnungen für Mode und Bekleidungstechnik angeboten. Die wichtigsten Weiterbildungsthemen sind Modezeichnen, Schnittzeichnen, Schnittkonstruktion und Kurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung.
In diesem Beruf ist es auch wichtig, immer über neue internationale Entwicklungen auf dem Modesektor am Laufenden zu sein; dies kann durch den Besuch von Textilmessen und Modeschauen sowie durch das regelmäßige Studium von Fachzeitschriften erreicht werden.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs:

- Meisterklasse für DamenkleidermacherInnen (1 Jahr, Linz)
- Meisterschule für DamenkleidermacherInnen - Bühnenkostüme (1 Jahr, Wien 16)
- Meisterschule für DamenkleidermacherInnen - Haute Couture (1 Jahr, Wien 16)
- Meisterschule für Mode und Bekleidungstechnik (1 Jahr, Wien 16)

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:
BekleidungsgestalterInnen können zu MeisterInnen, SchnittmacherInnen, ZuschneiderInnen, WerkstättenleiterInnen und ModellschneiderInnen aufsteigen.
Speziell in **Industriebetrieben** bieten sich folgende Aufstiegspositionen: BandleiterIn, ArbeitsvorbereiterIn, KontrollorIn, AbteilungsleiterIn.
Selbstständige Berufsausübung:
Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für BekleidungsgestalterInnen im reglementierten Gewerbe "DamenkleidermacherIn, HerrenkleidermacherIn, Wäschewarenerzeugung" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnachweis erforderlich).
Auch in freien Gewerben bestehen für BekleidungsgestalterInnen im Hauptmodul "KürschnerIn und SäcklerIn" Möglichkeiten zur selbstständigen Berufsausübung, z.B.:

- Änderungsschneiderei
- Erzeugung von offenen Beinkleidern (Chaps) aus Kunstleder oder Stoff
- Herstellung von zeichnerischen Entwürfen für Bekleidungsstücke nach rein optischen und geschmacklichen Gesichtspunkten (Modedesign)

Weitere freie Gewerbe finden Sie hier: https://www.bmwet.gv.at/Services/Publikationen/Bundeseinheitliche-Liste-der-freien-Gewerbe.html

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
BekleidungsfertigerIn	ja <

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

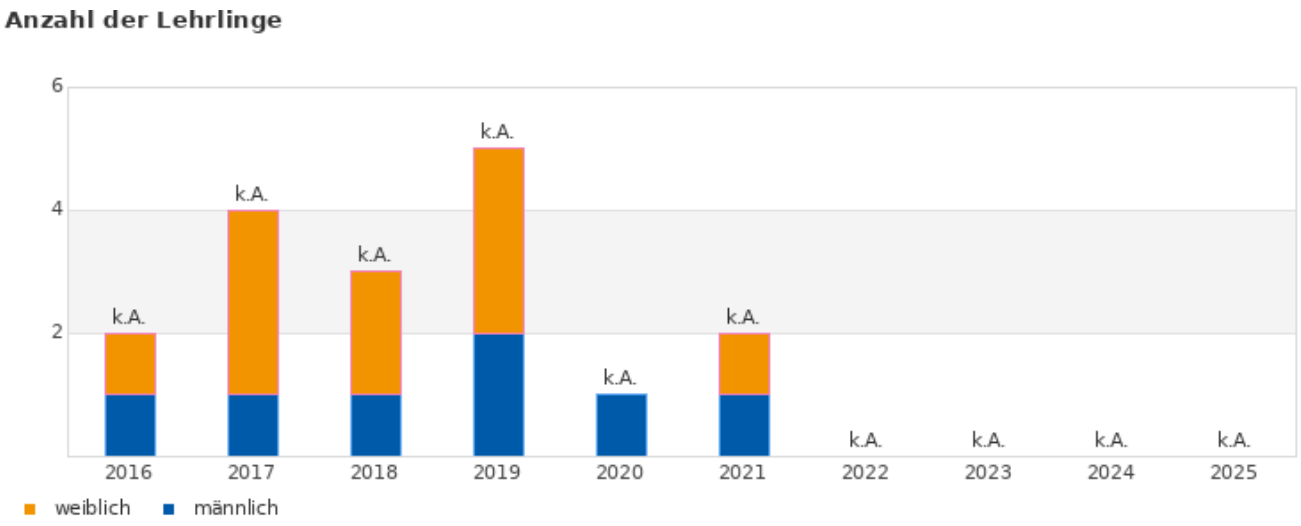
Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Kürschner-, Handschuhmacher- und Gerber-Gewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 643 2. Lehrjahr: 876 3. Lehrjahr: 1.168 4. Lehrjahr: 1.286 + Sonderregelung bei 2-JÄHRIGER Lehrzeit (z.B. bei Lehrzeitverkürzung durch Anrechnung von anderen Ausbildungszeiten) 1. Lehrjahr: 876 2. Lehrjahr: 1.168	01.01.2026
Bekleidungsindustrie: Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie, Damenoberbekleidungsindustrie, Kinderbekleidungsindustrie und Lederoberbekleidungsindustrie (alle Bundesländer mit Ausnahme von Vorarlberg) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 913 2. Lehrjahr: 1.052 3. Lehrjahr: 1.231 4. Lehrjahr: 1.439 + Sonderregelung bei 2-JÄHRIGER Lehrzeit (z.B. bei Lehrzeitverkürzung durch Anrechnung von anderen Ausbildungszeiten) 1. Lehrjahr: 1.052 2. Lehrjahr: 1.231	01.07.2026
Bekleidungsindustrie: Pelzindustrie (alle Bundesländer mit Ausnahme von Vorarlberg) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 913 2. Lehrjahr: 1.052 3. Lehrjahr: 1.231 4. Lehrjahr: 1.439	01.07.2026

Kollektivvertrag	gültig ab
Bekleidungsindustrie VORARLBERG (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 914 2. Lehrjahr: 1.061 3. Lehrjahr: 1.288 4. Lehrjahr: 1.478 + Sonderregelung bei 2-JÄHRIGER Lehrzeit (z.B. bei Lehrzeitverkürzung durch Anrechnung von anderen Ausbildungszeiten) 1. Lehrjahr: 914 2. Lehrjahr: 1.208	01.07.2026

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
männlich	1	1	1	2	1	1	0	0	0	0
weiblich	1	3	2	3	0	1	0	0	0	0
gesamt	2	4	3	5	1	2	0	0	0	0
Frauenanteil	50,0%	75,0%	66,7%	60,0%	0,0%	50,0%	-	-	-	-

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.950,- bis € 2.070,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen**

Gewerkschaftsbundes (ÖGB) (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 02.07.26
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!